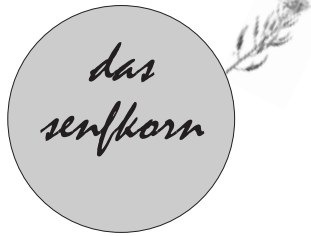


Juni - Juli 2011



Evangelische Gemeinden London-Ost



Quelle: <http://www.flickr.com/photos/ingopics/287075034>

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Canterbury, Sevenoaks und Haywards Heath
Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
Evangelisch-lutherische Kirche St. Albans und Luton

senf-
korn

Geistliches Wort



Liebe Leserinnen und Leser,

vor ein paar Tagen war ich mit unserer Tochter auf einem Spielplatz im Regents Park. Es war ein schöner, warmer Tag, und der Spielplatz war übervoll mit Kindern und Eltern. Ich setzte mich auf eine Bank neben zwei junge Frauen, die beide Kopftücher trugen, und schaute dem Treiben der Kinder zu. Ein dunkelhäutiger kleiner Junge mit Chelsea-Shirt lief laut brüllend durchs Bild, weiter hinten rannten rot- und schwarzhaarige Kinder um die Wette, und eine tief verschleierte Frau half ihrem kleinen Kind auf das Klettergerüst. Direkt daneben spielte ein Vater mit jüdischer Kopfbedeckung mit seiner Tochter. An der anderen Seite stand eine elegante junge Inderin und telefonierte in ihr mobile phone hinein, und weiter hinten bewachte ein langhaariger blonder Vater mit Rockerleidung und

zahllosen Tattoos den Kinderwagen. Und durch die Luft schwirrten Kinderjauchzen und Elternrufe in allen Sprachen: Englisch, Hindi, Arabisch, Ivrit, something like English, Deutsch ...

Ich glaube, wenn man das multikulturelle London, den größten melting pot Europas, auf einem Fleck sehen möchte, dann geht man am besten auf den Spielplatz. So ein Spielplatz ist der Schauplatz einer wunderbaren Verständigung: Menschen aus allen Kulturen, Sprachen und Religionen spielen neben- und miteinander.

Die Wirklichkeit außerhalb des Spielplatzes sieht nicht immer so friedlich und verspielt aus. Es ist nicht leicht, eine andere Sprache zu lernen, und noch schwieriger ist es, fremde Kulturen und Religionen zu verstehen. "What? Wie bitte? Ich verstehe dich nicht!" - wer in einem melting pot wie London lebt, der macht auch diese Erfahrungen. Und oft genug leben wir in unseren unterschiedlichen Kulturen mehr neben- als miteinander.

Aber die biblische Pfingstgeschichte erzählt vom Wunder der Verständigung, vom einem neuen großen Miteinander. Menschen aus aller Herren Länder treten sich in Jerusalem auf die Füße:



"Parther und Meder und Elamiter, und die wir wohnen in Mesopotamien und in Judäa und in Kappadozien ...", und die Liste geht noch lange so weiter! Und die Mitglieder der ersten christlichen Gemeinde sind mitten drin in diesem Gewühl. Und dann geschieht es: Der Heilige Geist erfasst die Christen, und sie erzählen von Gott - in allen Sprachen! Und alle können sie verstehen.

Der Heilige Geist scheint ein guter Sprachlehrer zu sein, ein guter Übersetzer. Einer der uns hilft, im wörtlichen Sinne hinüber zu setzen: aus einer Sprache in die andere, aus einer Kultur in die andere, aus meinem Mund in das Ohr des anderen. Für professionelle Übersetzer gibt es mittlerweile leistungsfähige Übersetzungsprogramme; meine

Frau arbeitet mit so etwas. Aber leistungsfähiger als jede Software ist der Heilige Geist. Weil er es schafft, nicht nur Texte, sondern auch Menschenherzen und -zungen zum Über-Setzen zu bringen, so dass sie sich aufmachen zum anderen Menschen und versuchen, ihn zu verstehen, in seiner Sprache zu sprechen und mit seinem Blick zu sehen - damit wir alle gemeinsam den Frieden sehen, den Gott in Jesus Christus für uns geschaffen hat.

Das Wunder der Verständigung. Davon erzählt Pfingsten. Lassen Sie sich anstecken davon!

Frohe Pfingsten!

Ihr Ulrich Lincoln

Schatztruhe „Schönstes deutsches Wort“

Monika Schiffer aus St. Marien mit St. Georg schreibt:

Mein schönstes Wort ist ein Ausdruck, der aus der Mode gekommen ist: "Er oder sie hat das Zeitliche gesegnet."

Die Bedeutung dieses kostbaren Satzes ist uns weitgehend verloren gegangen. Segnen ist positiv, le-

bensfördernd, kraftbringend und kreativ.

Der/die Sterbende schaut auf die gelebten Jahre und segnet sie. Den Zurückbleibenden wird die Liebe mit auf den Weg gegeben, sie werden der Güte Gottes anvertraut. So wird der/die Sterbende das Schönste, ein Mensch von dem Segen ausgeht.



Die Wolke der Zeugen

Frau Andrea Turner aus Canterbury schrieb uns: "vor einiger Zeit ist mir aufgefallen, dass es im Gesangbuch ein "Gedicht" an einer unerwarteten Stelle gibt. Ich finde nämlich, dass man einen Teil des Inhaltsverzeichnisses selbst (!) als Gedicht lesen kann, das die verschiedenen Daseinsformen eines Christenlebens auf seine Weise verdeutlicht."

Und so sieht das Gesangbuch als Gedicht aus:

Ich bete an die Macht der Liebe
Ich bin ein Gast auf Erden
Ich bin getauft auf deinen Namen
Ich freu mich in dem Herren.
Ich glaube, dass die Heiligen
Ich grüße dich am Kreuzesstamm
Ich habe nun den Grund gefunden

Ich heb mein Augen sehulich auf
Ich liege, Herr, in deiner Hut
Ich lobe dich von ganzer Seelen.

Ich lobe meinen Gott, der aus der
Tiefe mich holt
Ich lobe meinen Gott von ganzem
Herzen.

Ich möcht, dass einer mit mir geht
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ
Ich schau nach jenen Bergen gern

Ich sing in Ewigkeit.
Ich singe dir mit Herz und Mund
Ich steh an deinem Kreuze

Ich steh an deiner Krippen hier.
Ich steh in meines Herren Hand.

Ich steh vor dir mit leeren Händen.
Ich weiß, mein Gott, dass all mein
Tun
Ich weiß, woran ich glaube

Ich will dem Herrn singen mein
Leben lang
Ich will den Herrn loben allezeit
Ich will dich lieben, meine Stärke
Ich will dir danken, Herr
Ich will, solange ich lebe
Ich will zu meinem Vater gehn

Ich wollt, dass ich daheime wär
*Evangelisches Kirchengesangbuch
Inhaltsverzeichnis*



Felix - der Glückliche



Rotkäppchen - ganz relaxed



Bitte recht freundlich



FamilienKinderNachmittag in St. Albans am 4. Juni

Am 4. Juni werden wir unseren zweiten Nachmittag für Kinder und Familien in St. Albans haben. Diesmal findet er aber an einem anderen Ort statt: in der Kirche St. Mark's in Colney Heath (A414).

Wir beginnen um 15 Uhr in der Kirche und enden gegen 17 Uhr.

Unser Thema: "Wunderbar gemacht - als der liebe Gott die Welt geschaffen hat". Hierzu wollen wir mit den Kindern spielen, singen, basteln, suchen und finden. Und

für die Erwachsenen gibt es in der Zwischenzeit wieder einen gemütlichen Schnack bei Tee und Kaffee.



KIRCHE MIT KINDERN

Alle Familien und Kinder zwischen 0 und 15 sind herzlich eingeladen. Wichtig: gute Schuhe mitbringen, denn wir wollen auch rausgehen und dort schauen, was der liebe Gott alles geschaffen und gemacht hat!

"König David" Bibelmusical für Kinder in der Bonhoefferkirche am 26. Juni

Am Sonntag, 26. Juni, gibt es etwas Besonderes zu sehen und zu hören beim Vormittagsgottesdienst in der



Bonhoefferkirche: Wir wollen ein Bibelmusical aufführen, das die Geschichte von König David erzählt. David war ein König, ein Musiker, ein Dichter, aber zuerst war er nur kleiner Hirtenjunge. Was er erlebt hat, wollen wir euch erzählen.

Seit vielen Wochen schon proben Kinder aus der Gemeinde an diesem Stück, lernen Lieder und Texte, probieren

Bewegungen und sogar Tanzschritte. Ende Juni wollen wir das Stück der Gemeinde vorführen. Wir hoffen auf viele Besucher und sind schon sehr aufgeregt.

Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr.

Einladung zum Gemeindeausflug am Samstag, 18. Juni nach Woburn Abbey



Kosten: 18 Pfund (für Bus und Führung)

Anmeldung bitte mit Scheck (ausgestellt auf St. Mary's with St. George's German Lutheran Church) bei Frau Karin Hellmer

Bitte bringen Sie sich etwas zum Essen für ein Picknick mit!

Abfahrt: 9.00 Uhr ab Judd Street, London

Zusteigemöglichkeit in St. Albans:

9.45 Uhr Westminster Lodge

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Faith, Fun and Frankfurters

Sommerfest rund um die Bonhoefferkirche
50 Dacres Road, Forest Hill London SE23 2 NR

Sonntag, 3. Juli ab 11 Uhr

- Familiengottesdienst (gemeinsam mit Ichthus Fellowship)
- Mittagessen vom Chef
- Kinderfest mit Spiel, Spaß und vielen Vorführungen
- Zaubershow für die ganze Familie
- Live-Musik mit "La Mouche"
- Kaffee und Kuchen, Grill und Getränke



Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir zum Kirchenkaffee bzw. -tee ein.

So 05.06.	11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London SW7 1HL
So 12.06.	11 Uhr	Familiengottesdienst zum Pfingstfest
So 19.06.	11 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So 26.06.	15 Uhr	Gottesdienst
So 03.07.	11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London SW7 1HL
So 10.07.	11 Uhr	Gottesdienst
So 17.07.	11 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So 24.07.	15 Uhr	Gottesdienst

Gesprächskreis

Di 14.06. 14.30 Uhr Näheres siehe Seite 12

Di 12.07. 14.30 Uhr

Gesprächskreis für junge Erwachsene

Mi 15.06 19.30 Uhr St Marien, Der inspirierte Leser: Theologie des Lesens

Mi 13.07. 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Der gesättigte Leser: Wir grillen

Kirchenvorstand

Mo 11.07.19 Uhr

Gemeindeausflug

Sa 18.06. 9 Uhr Abfahrt Judd Street, London

Kollekten

Juni Guide Dogs for the Blind und Catalyst

Juli Salvation Army



Gottesdienste in St. Albans

- Sa 11.06. 14 Uhr St Mary's Marshalswick, mit Konfirmation und Abendmahl sowie Kindergottesdienst
Di 28.06. 19 Uhr Gottesdienst in der Kathedrale
Sa 09.07. 14 Uhr St Mary's Marshalswick, mit Kindergottesdienst
Di 26.07. 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kathedrale, zum vorangehenden Pilgerweg siehe auch Seite 12

Gottesdienste in Luton

bei Ehepaar Leonhardt

- Di 07.06. 10.30 Uhr Hausgottesdienst
Di 05.07. 10.30 Uhr Hausgottesdienst mit Abendmahl

Gesprächskreis

- Mi 08.06. 14.30 Uhr E. Moore
☎ 01727 - 85 33 75
Mi 13.07. 14.30 Uhr B. Eden
☎ 01727 - 85 97 80

Gesprächskreis für Berufstätige und junge Erwachsene

bei Familie Hoffmann, ☎ 01727 - 84 59 40

- Di 14.06. 19.30 Uhr Die Kunst des Verstehens
Di 19.07. 19.30 Uhr Die Lust am Lesen

Kirchenvorstand

Mi 06.07. 18 Uhr bei Familie Wartenberg

Haliki-(Hallo, liebe Kinder)Gruppe

Informationen über die deutsch(sprachig)e Mutter-und-Kind-Gruppe St. Albans sind zu finden im Internet unter www.haliki.net

Informationen zu St. Albans: Frau E. Myall, ☎ 01727- 86 93 29

Informationen zu Luton: Herr S. Leonhardt, ☎ 01582 - 96 80 54



Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst

- So 05.06. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London SW7 1HL
So 12.06. 15.30 Uhr Familiengottesdienst zu Pfingsten
So 26.06. 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Theateraufführung der Kinder
So 03.07. 11 Uhr Familiengottesdienst zu Beginn des Sommerfestes
So 10.07. 15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
So 24.07. 11 Uhr Gottesdienst

Gesprächskreis & Coffee Morning

- Mi 01.06. 10.30 Uhr im Gemeindezimmer
Mi 06.07. 10.30 Uhr im Gemeindezimmer

Literaturkreis

- Mi 08.06. 20 Uhr im Gemeindezimmer
Mi 13.07. 20 Uhr im Gemeindezimmer

Entchenclub Jeden Mittwoch von 10-13 Uhr

Spiele, Basteln, Lernen, Singen für Mütter und Väter und Au-Pairs mit Vorschulkindern. Alle sind herzlich willkommen.

Kirchenvorstand

- Do 09.06. 19.45 Uhr im Gemeindezimmer
Do 14.07. 19.30 Uhr im Gemeindezimmer

Gemeindeausflug

- Sa 18.06. 9 Uhr Gemeindeausflug nach Woburn Abbey
Abfahrt Judd Street, Nähe Kings Cross, St Pancras

Sommerfest

- So 03.07. 11-19 Uhr

Auswärtige Kollekte

- Juni/Juli St Christopher's Hospiz

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, 50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR

Brighton / Haywards Heath

Informationen bei Frau Chaffey, ☎ 01273 – 47 19 87

- So 19.06. 16 Uhr Gottesdienst in der Presentation Church,
New England Road, Haywards Heath
- So 17.07. 16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Presentation Church,
New England Road, Haywards Heath

Canterbury

Informationen bei Frau Crabtree, ☎ 01227 – 47 15 03

- Mo 06.06. 15 Uhr Gesprächskreis bei Frau Margaret Finch
☎ 01303 - 25 90 54
- Mo 04.07. 15 Uhr Gesprächskreis bei Frau Christiane Crabtree
☎ 01227 - 47 15 03

Sevenoaks / Tunbridge Wells

Informationen bei Frau Goodfellow, ☎ 01892 – 86 25 13

- Do 23.06. 14.30 Uhr Gesprächskreis mit Abendmahl
bei Frau Helga McKay, ☎ 01892 - 52 29 93
- Do 28.07. 14.30 Uhr Gesprächskreis bei Frau Pavier,
☎ 01732 - 45 61 27

Vormerken: Gemeindetag am 10. September in Marshalswick, St Albans

Schweigend durch die Sandwich Street oder: es muss nicht gleich Santiago sein

Vor einigen Jahren hatte ich die Möglichkeit zu sagen: „Ich bin dann mal weg“ und konnte für fünf Wochen pilgernd unterwegs sein. Dabei habe ich entdeckt, wie wunderbar es ist durch äußere Bewegung innerlich in Gang zu kommen, die Gedanken ins Laufen zu bringen. Johann G. Seume schreibt: „Vieles ginge besser, wenn man nur mehr ginge.“ Biblisch sind Glaube und Unterwegssein ganz eng verbunden. Der Weg Israels beginnt mit einem Wanderauftrag an Abraham: „Geh aus deinem Vaterland in das Land, das ich dir zeigen werde,“ die Israeliten sind das „wandernde Gottesvolk“, Jesu Verkündigung geschieht im Unterwegssein. Glaube braucht Bewegung damit er nicht erstarrt, manchmal hilft es dafür wirklich unterwegs zu sein. In dem Buch

„Den Glauben auf die Beine bringen“ erzählen dänische Pilgerpastorinnen(!) von Erfahrungen mit Konfirmanden auf ganz kurzen und längeren Wegen pilgernd unterwegs zu sein. Eine Gruppe von Gemeindegliedern aus allen drei Gemeinden hat sich von diesen Überlegungen anstecken lassen, wir haben Lust bekommen kleinere und größere Wege zu planen, dabei z.B. einen Bibelvers zu bedenken, oder schweigend den Gedanken ihren Lauf zu lassen. Bei einem kurzen Weg, den wir im Schweigen von der Euston St Pancras Church nach St. Marien/Sandwich Street gegangen sind, haben wir gemerkt, dass wir mit einer besonderen Aufmerksamkeit unterwegs waren. Neugierig geworden? Wunderbar, kommen Sie mit!

Almut Rüter

Einladung an alle Interessierte:

14.06.2011, 14.30 Uhr im Rahmen des Gesprächskreis St. Marien: Schweigend zur Old St Pancras Church (knappe Meile), Austausch, beim Tee Information zur Kirche/ Gemeinde
26.07.2011, „Geh aus mein Herz“ - ein Weg von St. Mary's Childweek

Green zur Abbey St. Albans, Start ca. 15 Uhr, 19 Uhr Gottesdienst in der Abbey (Man kann auch ein kürzeres Stück mit gehen).
Herbst 2011 „Citykirchen – ein Pilgerweg durch die Stadt“
Frühjahr 2012 mehrtägige Pilgerwanderung

„Bei dir kann ich mich bergen“ Abendliedergottesdienst am 25. März in St. Marien

Ein besonders schöner Gottesdienst machte uns richtig Lust, den Abend zu feiern, Zeit für den Abend zu haben – Zeit nicht nur zum „Abschlaffen“ sondern Zeit zu dem, was Paul Gerhardt schreibt: „Ihr aber, meine Sinnen, auf, auf ihr sollt beginnen, was eurem Schöpfer wohlgefällt.“ Herzlichen Dank an alle Musikanten: Oliver

Brockhaus, Bärbel Grange, Ulrich Lincoln, Almut Rüter, Erich Scherer und Kristina Wille. Herzlichen Dank auch für die liebevolle Bewirtung hinterher. Ihr habt uns einen wirklichen Feierabend bereitet, von dem wir gerne in unseren Alltag mitnehmen!

Sigrun Rust

Ostern in St Albans...



... und der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Von der Freiheit - Gemeindefreizeit 2011

Die Gemeindefreizeit stand in diesem Jahr unter dem Thema Freiheit. Nach einer Bekanntmachungsrunde in Form von Begegnungsspielen stimmten wir uns in der Abendrunde auf das Thema ein. Viele Teilnehmer hatten etwas mitgebracht, was für sie persönlich Freiheit symbolisierte. Dieser eindrucksvolle Austausch über Dinge, die an verschiedenen Stationen in unserem Leben Freiheit bedeuten, machte uns alle neugierig auf den nächsten Tag und die Bibelarbeiten zum Thema. In Gruppen versuchten wir mit Hilfe der Pfingstgeschichte, eines Ausschnittes aus dem Korintherbrief, der zehn Gebote und Gedanken Bonhoeffers Freiheit im biblischen Sinne neu zu erfahren. Jede Gruppe fasste ihre Gedanken auf Schriftrollen zusammen. Am Nachmittag stand das traditionelle Basteln auf dem Programm und mit großer Begeisterung entstanden viele attraktive Vögel und Schmetterlinge unter Anleitung von Frau Rust.

Am traditionellen bunten Abend gab es viele köstliche Beiträge. Das Motto „märchenhafter Abend“ brachte erstaunliche Talente des Vortrags und Märchenerzählens zum Vorschein. Wir tauchten alle noch einmal in unsere Kindheit ein

und fühlten die besondere Freiheit der Fantasie und des Spielerischen. Danach gab es eine Theatervorstellung des „Aschenputtel“ mit Käthe Cameron in der Hauptrolle. Der krönende Abschluss waren Standbilder, kreierte von Leuten in vier verschiedenen Gruppen über verschiedene Märchen, die man erraten musste.

Ein weiterer Höhepunkt war der Gottesdienst am Sonntag in Form eines Bibliologs. Die Heilung der gekrümmten Frau am Sabbat war der Text, und Pastorin Rüter ging buchstäblich am Text entlang, indem sie an bestimmten Stellen des Textes innehielt und uns dazu aufforderte, uns in die Gedanken der geschilderten Personen hineinzuversetzen. So erstand unter unseren Augen eine „Predigt“, an der wir alle beteiligt waren, und die uns den Text ganz nahe brachte.

Nach einer Abschlussrunde der Teilnehmer wurde offensichtlich, wie bereichernd die Freizeit für viele war. Wir haben die Gemeinschaft und das freie Atmen in der frischen Natur genossen.

Bärbel Grange



Die Außengruppe Canterbury



Unsere Gruppe besteht schon seit den sechziger Jahren (ein Bericht darüber folgt im nächsten Heft). Zur Zeit sind wir ungefähr 15 Mitglieder, die regelmäßig zum Gesprächskreis kommen. Aber die deutsche Gruppe in Canterbury ist größer, und viele treffen sich zu Kaffeemorgen, zum Weihnachtessen und zur Adventsfeier. Die Adventsfeier wird hauptsächlich vom Gesprächskreis gestaltet und ist die Gelegenheit, wo sich alle treffen. Außerdem haben wir eine kleine Lesegruppe, wo wir neue und klassische deutsche Bücher lesen.

Aber die Verbindung zur deutschen Kirche London-Ost ist unser Gesprächskreis, der sich einmal im Monat trifft und in Häusern der Mitglieder stattfindet. Wir sind sehr dankbar, dass die Pfarrer aus London regelmäßig zu uns kom-

men. Ab und zu haben wir auch einen gemeinsamen Gottesdienst, manchmal mit Abendmahl, aber viele von uns gehören auch zur örtlichen anglikanischen oder methodistischen Kirche. Die Themen unserer Gespräche wechseln je nach der kirchlichen Jahreszeit, aber wir haben auch eine ganze Reihe Treffen über das Thema "König David" gehabt. Und einmal im Jahr - im Sommer - treffen wir uns zum Singen deutscher Lieder. Wir versuchen, auch an Veranstaltungen der Kirche in London teilzunehmen, besonders an Gemeindetagen. Es ist gut, mit den anderen Gemeinden ins Gespräch zu kommen.

Christiane Crabtree



Synode 2011

In diesem Frühjahr fand die 58. Synodalversammlung der Evangelischen Synode Deutscher Sprache vom 1.-3. April im YMCA in London statt. Unser Pfarramtsbereich wurde diesmal durch Pastor Lincoln und die Synodalen Frauke Constable, Sunhild Walker-Kier und Dorothea Redpath vertreten. Auch in diesem Jahr nahmen Pastorin Rüter und mehrere Gemeindeglieder als Gäste an der Synodalversammlung teil. Neben der Geschäftssitzung beschäftigte sich die Versammlung hauptsächlich mit der möglichen zukünftigen Struktur der Synode.

Pastorin Kruse leitete das Thema mit einem Beitrag zum Evangelischen Profil der Auslandsgemeinden in Großbritannien ein: "Wir sind eine Synode - wenn nicht eine Kirche - der Fremden. Gemeinden in der Fremde, als Fremde, mit Fremden, die an einen fremden Gott glauben, mit Jesus Christus als einen fremden Gast und mit dem Heiligen Geist als Fremdenführer". Der Strukturausschuss stellte das Ergebnis seiner bisherigen Arbeit in einem Zwischenbericht vor. Es

wurde deutlich gemacht, dass Gemeinden und Pfarramtsbereiche einen qualitativ und quantitativ lohnenden Aufgabenbereich bieten müssen, um in Zukunft neu besetzt zu werden. In wechselnden Gesprächsgruppen im "Synoden-Café" wurden Gedanken zu Papier gebracht: Wie stellen wir uns die Struktur unserer PABs und in der Synode in fünf Jahren vor? Und welche Schritte müssen wir gehen, um dies zu verwirklichen? Es folgten sehr lebhaft Diskussionen.

Der Strukturausschuss wurde beauftragt, bis September Vorschläge auszuarbeiten, wie die Gemeinden in Großbritannien durch sechs statt bisher sieben Pfarrstellen betreut werden können, damit diese dann vor der nächsten Synodalversammlung in allen Pfarramtsbereichen und Gemeinden besprochen werden können.

Wenn Sie gerne eine Kopie von Frau Kruses Vortrag oder vom Zwischenbericht hätten, wenden Sie sich bitte an einen Ihrer Synodalen!

Dorothea Redpath



Taufen

Evelyn und Amelia Wilszoch: Am 25. April 2011 in St. Leonard's, Sandrige (St. Albans):

Evelyn: Alles ist möglich für den, der glaubt (Mk 9, 23)
Amelia: Die Liebe hört niemals auf (1. Korinther 13, 8)

Trauerfälle

Aus der Bonhoeffergemeinde verstarben:

Julia Prigmore, geboren am 28.5.1924, verstorben am 15. März 2011, Psalm 4, 9: "Ich liege und schlafe ganz mit Frieden, denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne"

Elizabeth (Lisa) Drake, geboren

am 23. April 1918, verstorben am 4. April 2011, 1. Korinther 13,8: "Die Liebe hört niemals auf"

Dr. Donald Watson, verstorben am 23. April 2011, die Trauerfeier fand in seinem Wohnort Beetham/Cumbria statt. Donald Watson war früher viele Jahre lang Kirchenvorsteher in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Wir trauern um Paul Reinhold Wittwer (12.1.1922 - 27.3.2011)

Nach langem Leiden hat der Herrgott Paul erlöst. Sein Leben hätte nicht besser beschrieben werden können als mit dem Predigttext bei seiner Beerdigung: "Ein jegliches hat seine Zeit" (Prediger 3.1-15).

Hier wird das zeitliche Geschehen, das Fragen, Suchen und Denken nach Vergangenheit und Zukunft dargelegt. Solche Themen bewegten Paul, wobei er gleichzeitig auch die Freuden des Alltags zu feiern wusste, immer im Bewusstsein, dass man auch darin Gottes Gaben sieht und ihm begeben kann.

"Ich weiß wohin mein Weg mich führt" sagte Paul drei Monate vor seinem Tod. Getragen von diesem Glauben dürfen wir uns an Paul als treuen Diener und Begleiter für viele Freunde in der Gemeinde und in der Synode erinnern.

Wir werden dich vermissen, dein weites Herz fuer Begegnungen und dein verschmitztes Lächeln.

Wir wissen, dass dein Ausgang aus diesem Leben den Eingang zur Ewigkeit bedeutet.

Elisabeth Moore



Wie ich zur deutschen Gemeinde kam. Ein Gespräch

Heute: Ingeborg Robinson (englische Meisterin im Turnen!) aus der Gemeinde St. Marien mit St. Georg

Inge, wie ist dein Kontakt zu St. Marien entstanden?

Das war 1966 als wir heiraten wollten. Da mein Mann katholisch ist, wäre ich bereit gewesen, mich in seiner Kirche trauen zu lassen, sofern ich nicht versprechen musste, meine Kinder katholisch zu erziehen. Der Pfarrer in Deutschland gab mir dann den Hinweis, hier nach der deutschen lutherischen Gemeinde zu suchen. Da habe ich St. Marien gefunden, und Pastor Ramge hat uns dann getraut. Das war noch in der alten Marien-Kirche.

Warum war es dir wichtig, Kontakt zu einer deutschen Gemeinde zu suchen?

Ich bin streng evangelisch erzogen worden. Die Gottesdienste, die Liturgie bedeuten mir viel. Das wieder zu entdecken war mir wichtig. Es war etwas 'familiäres'. Dass die Liturgie in St. Marien gesungen wird war mir erst fremd, aber die Worte nicht.



Wie war euer weiterer Weg mit der Gemeinde?

Da wir kein Auto hatten, war es von unserem Zuhause in Chalfont St Peter zu schwierig nach London zu kommen. Über die Einladung zur Mutterkindgruppe habe ich Kontakt zu einer Baptistengemeinde bei uns bekommen und wir sind dann dort hin gegangen. Als unsere Töchter ins Konfirmandenalter kamen, sind wir wieder nach St. Marien gekommen. Damals gab es einen schönen Kreis von Familien mit gleichaltrigen Kindern, mit denen wir zusammen waren, wir haben uns z.B. bei dem Ehepaar Emmerich zum Barbecue getroffen.

Du bist im Kirchenvorstand, was ist dir dort wichtig?

Ich mache gern den Kirchendienst, dadurch ist man noch mal anders am Gottesdienst beteiligt wenn man den Altar gestaltet, oder die Lesungen macht.



Ich habe so viel von der Kirche bekommen, das möchte ich an andere weitergeben. Ich möchte, dass andere auch das Gefühl haben, dazu zu gehören: in St. Marien ist man willkommen. Beim Social nach dem Gottesdienst kann man sich aussprechen. Ich selber brauche St. Marien, das ist für mich sehr wichtig. Manchmal habe ich sehr Heimweh, und dann helfen mir die Kirche und der Gottesdienst darüber hinweg.

Wo siehst du die Gemeinde in 10 Jahren?

Da denke ich an Gespräche im letzten Jahr in Hannover im Stephanusstift, dort sind Kirchenvorstände der Auslandsgemeinden zusammen gekommen. Da gab es die Idee, dass man viel mehr noch Kontakte über Firmen, oder die Deutsche Botschaft oder andere deutsche Organisationen suchen muss, damit auch neuzugezogene und junge Leute auf die Gemeinden aufmerksam werden.

Ich finde es schön, dass es jetzt die Kinderkirche gibt, das hat mir bei meinen Töchtern gefehlt.

Das Gespräch führte Almut Rüter

Wussten Sie schon ...

... dass Sie bei uns Mitglied werden können?

Unsere Kirchengemeinden freuen sich über neue Mitglieder - und sie brauchen sie auch, damit sie ihre Arbeit weiter machen kann. Denn anders als in Deutschland finanzieren sich unsere Gemeinden ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Wie werde ich Mitglied?

Wenden Sie sich an die Schatzmeister der Gemeinde und füllen Sie die zugeschnittene Beitrittserklärung aus. Wenn Sie Fragen haben, oder gerne besucht werden möchten, bevor Sie sich dazu entschließen

Mitglied der Gemeinde zu werden, zögern Sie nicht, im Pfarramt oder bei einem Kirchenvorsteher anzurufen.

Wie viel soll ich zahlen?

Das bestimmen Sie selbst, ganz nach Ihren Möglichkeiten. Bei niemandem soll die Mitgliedschaft an den Finanzen scheitern, aber denken Sie auch daran, dass die Arbeit in der Gemeinde mit Kosten verbunden ist.

Um dem Finanzamt nichts zu schenken, empfehlen wir, eine „Gift Aid Declaration“ auszufüllen, die Ihren Betrag für uns von staatlicher Seite um ca. 30% erhöht.



Pfarramt

Dr. Ulrich Lincoln, 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: pastor@german-church.org

Almut Rüter, Flat 3, 4 Sandwich Street, London WC1H 9PL
☎ 020 - 73 88 67 80; e-mail: almut.rueter@german-church.org

Internet: <http://german-church.org/london-ost>
(dort auch *das senfkorn-online* als pdf-Datei – mit allen Fotos in Farbe!)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Immo Hüneke (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

☎ 020 - 83 95 58 35

oder: ☎ 079 41 07 22 38

Ron Batteson (*Schatzmeister*)

☎ 020 - 87 78 64 77

oder: ☎ 079 57 68 16 84

St. Marien mit St. Georg

George Little (*stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*)

☎ 020 - 85 60 75 01

Bärbel Grange (*Koordination Besuchsdienst*)

☎ 020 - 83 46 42 08

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)

☎ 01727 - 85 99 10

☎ 01992 - 62 57 76

Falls Sie *das senfkorn* gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten, oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier, am besten per e-mail: swalkerker@yahoo.co.uk

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 8. Juli 2011

Redaktion: Ulrich Lincoln, Sigrun Rust, Almut Rüter, Sunhild Walker-Kier und Jochen Hoffmann, Gestaltung: Jochen Hoffmann

Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 86 95 01 01

Bless you for reading